

K
G
A

KÖLNER
GEOGRAPHISCHE
ARBEITEN

71

HEFT 71

Marc Höhmann

**Flächenrecycling
als raumwirksame Interaktion**

**Eine politisch-geographische Untersuchung
über Entscheidungsstrukturen und Konfliktpotentiale
räumlicher Veränderungen am Beispiel von Köln**

Der planungssprachliche Modebegriff „Flächenrecycling“ bezeichnet den Vorgang der Wiedernutzung von Arealen, die ursprünglich von Industrie, Gewerbe und Verkehr in Anspruch genommen wurden. Auch in Köln setzt die Stadtentwicklung auf die Reaktivierung solcher Brachflächen. Beispiele wie der heftig diskutierte Media-Park oder die ehemals besetzte Stollwerk-Fabrik wurden über die Stadtgrenzen hinaus bekannt. Sie verdeutlichen aber auch die Schwierigkeiten der Umsetzung und das Konfliktpotential planerischer Konzepte für Industriebranchen.

Die vorliegende Untersuchung geht den elementaren Fragen nach, welche raumbezogenen Interaktionen auf der lokalen Maßstabsebene zugrunde liegen, um von einer obsoleten Ausgangs- zu einer konsensfähigen Folgenutzung zu gelangen, und wie hoch das Konfliktpotential dieser Handlungen ist. Aus der Perspektive einer politischen Geographie als räumlicher Konfliktforschung stehen damit die unterschiedlichen Zielvorstellungen lokaler Akteure und deren Durchsetzungsfähigkeit sowie die Entstehungsbedingungen und die Raumwirksamkeit von raumbezogenen Konflikten im Mittelpunkt des Interesses.

Inhaltsverzeichnis

Vorwort.....	III
Inhaltsverzeichnis	V
Abbildungsverzeichnis	VII
Kartenverzeichnis	VII
Fotoverzeichnis.....	VII
A. Einführung.....	1
I. Zum Thema der Arbeit - Flächenrecycling als raumwirksame Interaktion.....	1
1. Der räumliche Bezug - innerstädtische Recyclingflächen	2
2. Die spezielle Untersuchungsperspektive - disponible Altstandorte als Zielpunkte potentiell konfliktträchtiger Interessen.....	2
II. Aufbau der Arbeit.....	3
III. Standortbestimmung	3
B. Flächenrecycling in der wissenschaftlichen Diskussion	5
I. Begriffsdiskussion	5
II. Entstehungsgründe disponibler Altstandorte.....	6
1. Brachflächen als Element der Stadtentwicklung.....	6
2. Disponible Altstandorte als Ausdruck des wirtschaftlichen Strukturwandels.....	6
III. Flächenfraß und Freiraumschutz - Hintergründe der Forderung nach Flächenrecycling.....	7
IV. Disponible Altstandorte als städtisches Entwicklungspotential: Umwelt- und strukturpolitische Chancen und neue Leitbilder im Städtebau	8
V. Besondere Problembereiche beim Flächenrecycling.....	10
1. Altlasten und Baugrundstörungen.....	10
2. Weitere Revitalisierungshemmnisse	13
VI. Staatliche Förderinstrumente.....	14
VII. Fazit: Forschungsstand und Forschungsdefizite	14
C. Raumwirksame Interaktion - eine theoretische Annäherung	16
I. Theorie und Offenheit - ein Widerspruch?.....	16
II. Raumwirksame Interaktionsprozesse in der Theorie - Handlungs- und konflikttheoretische Zugänge.....	16
1. Elemente raumbezogener Interaktion	16
2. Systematik potentieller theoretischer Zugänge	17
3. Handlungstheoretische Ansätze	18
a. Zweckrationales, norm- und verständigungsorientiertes Handlungsmodell	18
b. Raumwirksames Handeln im 'constraint choice'- und 'exit/voice'-Ansatz	20
4. Raumwirksame Interaktion aus der Perspektive einer räumlichen Konfliktforschung.....	22
a. Interesse und Macht als Schlüsselkategorien konfliktorientierter Ansätze.....	24
b. Zur metatheoretischen Einordnung räumlicher Konflikte	26
c. Konflikttypen und formelle Strukturierung des Konflikthandelns	28
III. Zusammenfassung der vorgestellten Erklärungsansätze und abschließender Bezug auf das Erkenntnisobjekt der Arbeit.....	31

D. Methodologie und Untersuchungsmethoden	34
I. Methodologische Vorüberlegungen zum Forschungsprojekt:	
Untersuchungsgegenstand, Erkenntnisinteresse und hermeneutische Forschungsperspektive	34
II. Das konkrete Forschungsdesign: Entscheidungsprozeßanalysen mittels qualitativem Methodenmix	35
III. Kritische Anmerkungen zur Analysierbarkeit aktueller politischer Entscheidungsprozesse	37
E. Ergebnisse der empirischen Untersuchung	40
I. Die Ausgangsbasis: Flächenrecycling in Köln in den vergangenen 30 Jahren	40
1. Aspekte des Strukturwandels - Strukturdaten zur industrieökonomischen Entwicklung Kölns	40
2. Die Dimension des Flächenrecyclings in Köln 1967 - 1997.....	40
a. Erfassungskriterien	40
b. Art und Umfang der Flächen	41
c. Räumliche Verteilung und ursprüngliche Nutzung	41
d. Die Art der Folgenutzung	45
3. Die Stadt als räumlicher Akteur: Allgemeine Handlungskonzepte kommunaler 'Flächenpolitik' als Reaktion auf den strukturellen Wandel.....	49
a. Bedeutungseinschätzung von Flächenrecycling durch die lokalen Experten	50
4. Fazit: Räumlich-funktionale Aspekte des Flächenrecyclings in Köln	51
II. Flächenrecycling als komplexer Interaktionsprozeß - Ergebnisse der empirischen Prozeßanalysen.....	53
1. Zur Auswahl der Fallstudien.....	53
2. Vom offenen Konflikt zur kritischen Kooperation: Die Sanierung des ehemaligen Böcking-Geländes.....	54
a. Charakterisierung und Vorgeschichte des Geländes.....	54
b. Die Biographie des Flächenrecyclings - eine Analyse der raumrelevanten Entscheidungsprozesse.....	56
c. Fazit der Fallstudie	67
3. „Politische Beschlüsse allein genügen nicht“: Der Kampf um das Quester/Zerres-Gelände.....	72
a. Charakterisierung des Geländes.....	72
b. Die Biographie des Flächenrecyclings unter besonderer Berücksichtigung des Konflikts	74
c. Fazit der Fallstudie	85
4. Planung als „wohlwollende Begleitung des Investors“: Der Verwaltungspark Köln-Süd auf dem ehemaligen Pohlig-Gelände	88
a. Charakterisierung des Geländes.....	88
b. Die Biographie des Flächenrecyclings - eine Analyse der raumrelevanten Entscheidungsprozesse.....	88
c. Fazit der Fallstudie	95
5. Flächenrecycling als public-private-partnership: Der Technologiepark Köln	98
a. Charakterisierung des Geländes.....	98
b. Die Biographie des Flächenrecyclings	100
c. Fazit der Fallstudie	105
III. Zusammenfassende Interpretation der Fallstudien	106
1. Partizipationskompetenz und Partizipationsinteresse als Zugangsbedingungen raumbezogener Interaktionssysteme.....	106
2. Gestaltungs- und Verhinderungsmacht	108
3. Räumliche Konflikte - Regulativ oder Ressourcenblockade?.....	109
F. Zusammenfassung/Summary	111
Literaturverzeichnis	116
Quellenverzeichnis	120
Anhang	122